

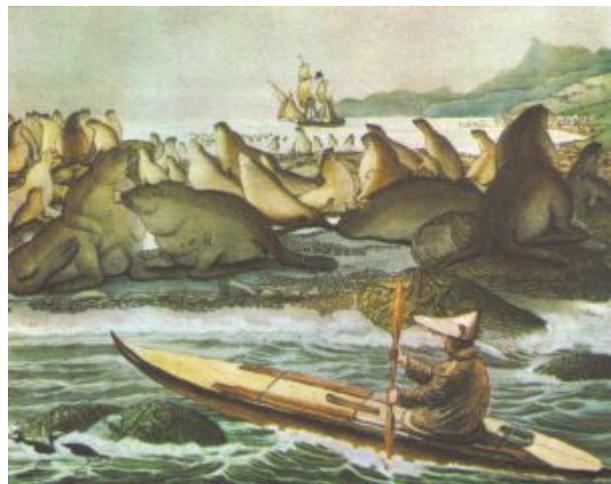
# Freitagnacht-Kryptos: Die Seeschlange auf den Aleuten

Otto von Kotzebue (1787–1846) war ein baltendeutscher Offizier der Russischen Marine und umsegelte für den Zaren drei Mal die Welt. Über seine Reise hat er ein Buch geschrieben, in dem er schildert, wie er auf den Aleuten einen Mann kennenlernte, der dort eine Seeschlange gesehen hatte.

„Herrn Kriukof's Beschreibung eines Seethieres, das ihn selbst bey der Berings-Insel, wo er der Jagd wegen hingefahren war, verfolgt hat, ist merkwürdig [interessant; Anm. d. Verf.]; mehrere Aleuten behaupten, dieses Thier öfters gesehen zu haben. Es hat die Gestalt einer röthlichen Schlange, und ist ungeheuer lang; der Kopf hat Aehnlichkeit von dem eines Seelöwen, und zwei unverhältnismäßig große Augen geben ihm ein furchtbares Aussehen.



Otto von Kotzebue,  
deutschbaltischer  
Entdecker und Offizier  
der Russischen Marine



Die russische Bark „Rurik“ liegt  
vor der Insel Sankt Paul in der  
Beringsee. Gezeichnet vom  
Expeditionsteilnehmer Louis Choris  
im Jahr 1817.

Ein Glück war es, sagte Kriukof, daß wir dem Lande so nahe waren, sonst hätte das Ungeheuer uns verschlungen; es streckte

den Kopf hoch über das Wasser heraus, sah sich nach Raub um, und verschwand; bald erschien der Kopf wieder, und zwar beträchtlich näher; wir ruderten aus allen Kräften, und waren sehr froh, das Land früher erreicht zu haben, als die Schlange. Die Seelöwen geriethen durch ihren Anblick in solche Furcht, daß einige sich ins Wasser stürzten, und andere sich ins Land verkrochen. Das Meer wirft zuweilen Fleischstücke ans Ufer, die ihrer Vermuthung nach, von dieser Schlange sind und die kein Thier, selbst kein Rabe frißt; einige Aleuten, die einmal davon gekostet, sind plötzlich gestorben. – Hat man wirklich bei Nord-Amerika eine Seeschlange gesehen, so mag es eine von dieser furchtbaren Gattung gewesen sein.“

## **Kotzebue's Reise**

Kotzebues Buch erlebte diverse Ausgaben – das Original erschien 1821: Otto von Kotzebue: Entdeckungs-Reise in die Süd-See und nach der Berings-Straße zur Erforschung einer nordöstlichen Durchfahrt: unternommen in den Jahren 1815, 1816, 1817 und 1818, auf Kosten Sr. Erlaucht des Herrn Reichs-Kanzlers Grafen Rumanzoff auf dem Schiffe Rurick, unter dem Befehle des Lieutenants der Russisch-Kaiserlichen Marine Otto von Kotzebue. Weimar: Hoffmann, 1821 (176 Seiten, Zitat S. 106).

Es erfolgte Nachdrucke, u.a. 1825 in Wien bei Kaulfuß und Krammer, Buchhändlern (Zitat dort S. 157–158).

---

## **Literatur:**

Kotzebue, Otto von: Entdeckungs-Reise in die Süd-See und nach der Berings-Straße zur Erforschung ...

---